

RODERSDORF

# Mittagstisch mit Label ausgezeichnet



**Team:** Michelle Bur, Fachlehrerin Wallierhof, Doris Hans, Karin Kälin, Maya Rechsteiner (alle Mittagstisch Rodersdorf), Helen und Thierry Acker, Catering-Service Zwingen. FOTO: JÜRIG JEANLOZ

jjz. Der Mittagstisch in Rodersdorf hat sich seit drei Jahren bestens bewährt und ist mit dem Zertifikat «Fourchette verte» für gesunde und ausgewogene Ernährung ausgezeichnet worden.

Ein hübsch dekoriertes Tisch, feine gesunde Häppchen, Fruchtee und Süsmost liessen im Gemeindesaal von Rodersdorf erahnen, dass ein ausserordentliches Ereignis anstand. «Wir wollten es wissen und diesen Standard erreichen», erläuterte Karin Kälin, Präsidentin des Vereins Öffentlicher Mittagstisch Rodersdorf. Nicht nur die Liebe des Mannes, sondern auch diejenige des Kindes gehe bekanntlich durch den Magen, weshalb sie und ihr Team die ersten im Kanton Solothurn sein wollten, die mit dem Label «Fourchette verte» ausgezeichnet werden. Sie hätte auch die Familie Acker mit ihrem Catering-Service «S'Papillons» in Zwingen als Mahlzeitenlieferanten dafür begeistern können, diese Auszeichnung anzustreben.

Das Bildungszentrum Wallierhof hat das in der Westschweiz kreierte Label übernommen und ihre Fachlehrerin Michelle Bur ermächtigt, den Mittagstisch während einiger Monate zu kontrollieren und zu testen. «Die Mittagessen müssen abwechslungsreich, gesund und ausgewogen sein», gab Bur die Bedingungen für die Auszeichnung bekannt. Sie hatte mit dem Team des Mittagsti-

ches Schulungen durchgeführt, die Menüpläne aufgestellt und die Mahlzeiten immer wieder verkostet. Wir setzen auf Gemüse, Früchte, Salate, Milchprodukte und erwarten, dass die Bauern aus der Region für diese Produkte auch berücksichtigt werden, fuhr Bur fort. Zucker und Fett sollten mässig eingesetzt werden. Sie warf auch ein Augenmerk auf die Zubereitung und die Präsentation auf den Tellern.

Der Mittagstisch findet Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag statt und kann von Kindern und Erwachsenen besucht werden. Für die Kinder kann eine Betreuung nach dem Essen gebucht werden. Im Schnitt essen 13 Personen pro Mittag, von den 60 Kindern der Primarschule nutzen die Hälfte dieses Angebot. Die Eltern bezahlen pro Kind und Mittagessen 12 Franken, wenn eine Familie mehr als ein Kind hat oder das Kind an mehreren Tagen pro Woche isst, erhalten sie Rabatt. Bis heute hat der Bund den Mittagstisch subventioniert, ab nächstem Jahr muss Rodersdorf die 25 000 Franken selbst berrappen. Wie sagte Gemeindepräsident Max Eichenberger so schön in seinem Schlusswort? «Das Essen ist ein Akt der Kommunikation und des sozialen Austausches!» Das war dann auch das richtige Bonmot, um den Sturm aufs gluschtige Apérobuffet zu eröffnen.